

Sitzungsvorlage

für den **Schul- und Sportausschuss**

Datum: 18.11.2021

für den **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**

Datum: 09.12.2021

für den **Rat der Stadt**

Datum: 16.12.2021

TOP: 2 öffentlich

Betr.: Klimafolgengerechte Schulhofumgestaltung (Don-Bosco-Schulgebäude)

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird mit der Beantragung von Fördermitteln zur klimafolgengerechten Umgestaltung (Entsiegelung) des Schulhofes der Gemeinschaftsschule (Don-Bosco-Schulgebäude) beauftragt. Ferner wird die Verwaltung mit der Vergabe einer Konzepterstellung beauftragt (siehe Nicht-Öffentlichen Teil).

Sachverhalt:

Der Klimawandel zeigt sich bereits jetzt auch in der Region mit immer häufiger auftretenden Extremwetterereignissen. Darunter fallen Starkregenereignisse ebenso wie anhaltende Hitze- und Trockenperioden. Diese Extreme werden sich trotz zunehmender Bemühungen im Klimaschutz weiterhin verstärken. Daher sind neben Maßnahmen zum Klimaschutz auch gezielte Klimaanpassungsmaßnahmen dringend erforderlich. Diese können dazu beitragen, dass die Auswirkungen der Extremwetterereignisse abgemildert werden und trotz der aufkommenden Veränderungen die Aufenthaltsqualität erhalten bleibt.

Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresilienz werden aktuell mit unterschiedlichen Förderprogrammen bezuschusst. In einem Sonderförderprogramm des Landes wurde unter dem Punkt „Coole Schulhöfe“ die Entsiegelung von Schulhöfen und deren anschließende klimafolgenrobuste Umgestaltung gefördert. Aufgrund dieses Förderprogrammes wurden erste Überlegungen angestellt, den Schulhof des Don-Bosco-Gebäudes, der aktuell besonders im vorderen Bereich eine hohe Versiegelung aufweist, klimagerecht umzugestalten. Ziel der Umgestaltung soll es sein, den Schulhof beständig gegen zukünftige Extremwetter zu gestalten und die Aufenthaltsqualität der Schüler zu verbessern.

Über die Schulsozialarbeit wurde die klimagerechte Umgestaltung des Schulhofes bereits an die Schüler der Gemeinschaftsschule herangetragen. Im Rahmen des Kunstunterrichts der achten Klassen konnten die Schüler über Bilder ihre Ideen zur klimagerechten Umgestaltung des Schulhofs einbringen.

Die gesammelten Ideen und Wünsche der Schüler, die mit einer klimagerechten Umgestaltung des Schulhofes vereinbar sind, sollen in die Planung mit aufgenommen werden, sodass hieraus eine Ideenliste entwickelt wurde (siehe Anlage)

Zudem gab es bereits eine Begehung des Schulgeländes mit der Schulleitung, vertreten durch Frau Vera Thomas, der Schulsozialarbeit, Vertretern der Stadt und Herrn Johannes Windt, einem fachkundigen Landschaftsarchitekten, der bereits mehrere Schulhöfe umgestaltet hat. Dabei wurden ebenfalls die Bedingungen und Wünsche aller Beteiligten an der Umgestaltung aufgenommen und sollen in der Umgestaltung berücksichtigt werden.

Über das zuvor erwähnte Förderprogramm sind derzeit keine Anträge mehr möglich, da die Mittel bereits ausgeschöpft sind. Aufgrund der Aktualität des Themas ist jedoch zu erwarten, dass erneut Förderprogramme mit ähnlichen Konditionen aufgesetzt werden.

Um sich auf diese Programme rechtzeitig bewerben zu können, empfiehlt es sich, die Planung der klimagerechten Umgestaltung in einem Konzept festzusetzen. Mit diesem Konzept können zu gegebener Zeit die Fördermittel beantragt und die Umgestaltung schrittweise durchgeführt werden.

Bezüglich der Vergabe des Planungsauftrages wird auf den Nicht-Öffentlichen Teil verwiesen.

Im Auftrag

Im Auftrag

Rebecca Hilmer
Klimaschutzmanagerin

Stefan Holthausen
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen:

Ideenliste der Schüler